

PROTOKOLL

7. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen

Ort: Carl-Schroeder-Saal (ehem. Konservatorium) der Stadt Sondershausen
Carl-Schroeder-Straße 10 in 99706 Sondershausen

Datum: 14. Mai 2020

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Leitung: Herr Pößel - Stadtratsvorsitzender

Anwesende: Herr Grimm - Bürgermeister
Herr Kreyer Herr Boltze Herr J. Schmidt
Herr Thiele Herr Strotzer Herr Dr. Schrödter
Frau Rößner Herr W. Schmidt Herr Bauer
Frau Bressemer Herr Kucksch Herr Schneegans
Herr Schubert Herr Ludwig Frau Dr. Voigtsberger
Herr Strömel Herr Bethke Frau Rasch
Herr Hartung-Schettler Herr Simionoff Herr Suffa
Herr Reitzig Herr Kühn Herr Rübsam
Herr Weber Herr Herzog Herr Axt

Herr Kellermann - Ortsteilbürgermeister Berka
Herr Fritsch - Ortsteilbürgermeister Himmelsberg

entschuldigt: Frau Marx
Frau Pfefferlein

Behindertenbeauftragte: Frau Schlegel

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Fragestunde für die Einwohner der Stadt Sondershausen
2. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung - öffentlicher Teil –
4. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28. November 2019
5. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30. Januar 2020
6. Zustimmung zum Abschluss eines Darlehensvertrages der Gemeinnützigen Förderungsgesellschaft Arbeit und Umwelt mbH (FAU)
7. Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei zum 31. Dezember 2018
8. Beschluss über die Entlastung der Werkleitung für den Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei
9. Beschluss über die Abwägung zur öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 05 „Stockhausen – Fahrschulübungsplatz“
10. Abwägungsbeschluss über den Entwurf der 4. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 06 „Windpark Hainleite“ der Stadt Sondershausen
11. Satzungsbeschluss über die 4. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 06 „Windpark Hainleite“ der Stadt Sondershausen
12. Antrag der Fraktion SPD/ NUBI zur Anpassung und Korrektur des Entwurfs zur Satzung über die Aufwandsentschädigung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr und des Wasserwehrdienstes der Stadt Sondershausen vom 17.03.2020
13. Tagesordnung der Stadtratssitzung am 18. Juni 2020 - öffentlicher Teil
14. Informationen der Bürgermeister / Anfragen und Hinweise der Stadtratsmitglieder

öffentlicher Teil:

zu TOP 1:

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Pöbel, begrüßte die Anwesenden und verwies auf die Einhaltung der allgemeinen und persönlichen Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Coronavirus, welche unter anderen das Tragen eines Mund-/Nasenschutzes während der Sitzung vorsieht. Es wurde der Ablauf der Sitzung erläutert und über die Live-Übertragung des öffentlichen Teils der Sitzung in den Vereinsraum informiert. Bevor die Bürgerfragestunde eröffnet wurde, verlas Herr Pöbel die Geburtstagsliste.

Herr Artmann (Eigentümer Gebäude Nordhäuserstraße 1, ehem. ALDI-Geschäft aus Frankfurt am Main) teilte mit, dass die Firma ALDI mit ihm einen bestehenden Mietvertrag hat. Die Mietzahlungen erfolgen regelmäßig, sodass kein Kündigungsgrund besteht. Dies ist für die Bürger nicht schön, da ein

neuer Lebensmittelladen in Stockhausen sehr gewünscht ist. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und begrüßte die Erstellung eines Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes.

Frau Schlegel (Behindertenbeauftragte) berichtete von einem Termin mit Mitarbeitern des Bauamtes der Stadt Sonderhausen, bezüglich der barrierefreien Nutzung der Spielplätze. Die Spielplätze sind in einem sehr guten Zustand und auf unterschiedlichste Art auch behindertengerecht. Auch Sie bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

Die Stadtverwaltung tätigte einen Aufruf in der Presse zur Einreichung von Bürgeranfragen, welche in der Sitzung zur Bürgerfragestunde verlesen und beantwortet wurden. Herr Ullmann (Bürger OT Thalebra) reichte Fragen zum Thema „Arbeiten am Brückenbau in Thalebra“ ein. Frage 1: Seit Monaten ruhen die Arbeiten am Brückenbau in Thalebra. Welche Gründe gibt es dafür? Der Bürgermeister teilte mit, dass bei der Gründung des Brückenbauwerkes umfangreiche Umlanungsarbeiten notwendig wurden, welche der Prüfstatiker veranlasst hatte. Diese haben viel Zeit in Anspruch genommen. Nach erfolgter Prüfung konnten erst weitere Aufträge ausgelöst werden (Beschaffungen zum Brückenbau). Nach Aussage der Baufirma werden ab dem 25. Mai 2020 die Arbeiten zu den Bohrpfählen erfolgen.

Frage 2: Wie hoch belaufen sich bisher die Kosten für die Behelfsbrücke? Wer bezahlt diese, Land oder Stadt?

Der Bürgermeister teilte mit, dass die Kosten für die Aufbauarbeiten, das Umsetzen der Brücke nach Abbruch der Bestandsbrücke auf den jetzigen Standplatz und der spätere Rückbau der Behelfsbrücke einmalig anfallen. Monatliche Mietkosten für die Behelfsbrücke fallen nicht an. Die Kosten für die Behelfsbrücke sind auch Bestandteil der Förderung durch das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr.

Es gab keine weiteren Bürgeranfragen.

zu TOP 2:

Die 7. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen wurde durch den Stadtratsvorsitzenden, Herrn Pössel, eröffnet.

Der Stadtratsvorsitzende stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung waren 28 Stadratsmitglieder und der Bürgermeister anwesend.

zu TOP 3:

Der Stadtratsvorsitzende teilte zu diesem Tagesordnungspunkt die Gründe für die nicht rechtzeitige Anmeldung des Tagesordnungspunktes 13 „Festlegung der Tagesordnung zur Stadtratssitzung 18. Juni 2020“ mit.

Weiterhin wurde mitgeteilt, dass ein Tagesordnungspunkt (Beschluss der Aufwandsentschädigungsatzung der FFW und des Wasserwehrdienstes), trotz Ankündigung, nicht mit auf die Tagesordnung gesetzt wurde, da das zuständige Ministerium ein Anhörungsverfahren bezüglich des ersten Verordnungsentwurfes zur Änderung der Thür. Feuerwehrentschädigungsverordnung eröffnet hatte und somit eine Beschlussfassung heute nicht sinnvoll wäre.

Der Stadtratsvorsitzende teilte die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Beschluss über zwei überplanmäßige Ausgaben im Vermögenshaushalt 2020 (VMH)“ als neuen TOP 12 mit. Dieser Tagesordnungspunkt konnte in der Hauptausschusssitzung am 23. April 2020 noch nicht mitgeteilt werden, da die Kosten der Maßnahme noch nicht bekannt waren.

Die Mitglieder des Stadtrates stimmten der Tagesordnung (öffentlicher Teil) einstimmig zu.

zu TOP 4:

Herr Reitzig (Fraktion Freie Wähler) merkte an, dass er sich für die Sitzung am 28. November 2019 entschuldigt hatte. Im Protokoll ist er als „unentschuldigt“ eingetragen.

Es wurden keine weiteren Hinweise gegeben oder Ergänzungen/Änderungen eingebracht, sodass die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28. November 2019 durch die Mitglieder des Stadtrates, mit 28 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung genehmigt wurde.

Redaktioneller Hinweis: Im Nachgang zur Sitzung wurde festgestellt, dass es sich hier um einen Übermittlungsfehler handelt. Herr Reitzig hatte sich bei Herrn Grimm abgemeldet. Dies wurde nicht an die Schriftführerin weitergegeben.

zu TOP 5:

Der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30. Januar 2020 wurde, durch die Mitglieder des Stadtrates, mit 28 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung zugestimmt.

zu TOP 6:

Der Stadtratsvorsitzende teilte zu diesem Tagesordnungspunkt mit, dass am Einlass und im Ratsinformationssystem eine überarbeitete Fassung der Anlage des Beschlusses über die Zustimmung zum Abschluss eines Darlehensvertrages der Gemeinnützigen Förderungsgesellschaft Arbeit und Umwelt mbH (FAU) ausgegeben/hinterlegt worden ist.

Herr Pössel verlas die Beschlussvorlage und teilte die Änderungen mit. Es folgten einige Fragen der Stadtratsmitglieder. Herrn Rauschenbach (Geschäftsführer der FAU) wurde das Wort erteilt.

Herr Thiele (Fraktion CDU) erkundigte sich nach dem Stand der Veräußerung nicht mehr genutzter Gebäude und nach dem Grund der Änderung der Beschlussvorlage. Er gab zu Bedenken, dass der in der vorherigen Beschlussvorlage genannte Zinssatzes für das Darlehen als sehr hoch erscheint.

Herr Rauschenbach teilte mit, dass sich ein großer Investitionsstau angesammelt hatte. Letztes Jahr wurden bereits Sanierungsarbeiten abgeschlossen (Dach gedeckt, Solaranlage angebracht). Dieses Jahr soll es weiter gehen. Das Gebäude in der August-Bebel-Str. soll verkauft werden, wenn eine Immobilie gefunden wird, in dem die FAU einziehen kann.

Die Investitionen sollen nicht durch die Rücklagen finanziert werden, damit die FAU liquide bleiben kann. Es liegen nun 2 Angebote von unterschiedlichen Banken vor (Kyffhäusersparkasse 2,9 %, bei Bürgerschaft der Stadt 1,9 %; Bank für Sozialwirtschaft 1%). Verhandlungen laufen derzeit mit der KfW-Bank, die noch einen Tilgungszuschuss i. H. v. 20% gewährt.

Herr Schneegans (Fraktion Volkssolidarität) gab den Hinweis, dass 10 Jahre Laufzeit besser wären als 15 Jahre.

Herr Kreyer (Fraktion CDU) fragte nach der Möglichkeit von Sondertilgungen. Herr Rauschenbach teilte mit, dass er dies noch nicht in Erfahrung gebracht hat aber darauf achten werde, dass dies möglich ist.

Nachdem alle Fragen beantwortet wurden, fassten die Mitglieder des Stadtrates folgenden Beschluss: Der Stadtrat der Stadt Sondershausen ermächtigt den Bürgermeister, Herrn Steffen Grimm, in der Gesellschafterversammlung der Gemeinnützigen Förderungsgesellschaft Arbeit und Umwelt mbH (FAU) einem Darlehensvertrag zuzustimmen und alle damit zusammenhängenden weiteren Handlungen zu tätigen.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	29
	Ja-Stimmen:	26
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	3

Beschluss-Nr.: SR 94-07/2020

zu TOP 7:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die vorliegende Beschlussvorlage über den Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei zum 31. Dezember 2018.

Nachdem Fragen zu den Personalkosten im Bereich Krematorium beantwortet wurden, stellte der Stadtrat der Stadt Sondershausen den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei für das Geschäftsjahr 2018 fest. Das Ergebnis des Jahresabschlusses weist einen Gesamtgewinn in Höhe von 4.185,57 € aus. Der Gewinn ist auf das Jahr 2019 vorzutragen.

Das Ergebnis gliedert sich wie folgt auf: Jahresgewinn Bauhof/Gärtnerei 46.363,52 € und Jahresverlust Krematorium 42.177,95 €.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	29
	Ja-Stimmen:	29
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 95-07/2020

zu TOP 8:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die vorliegende Beschlussvorlage über den Beschluss über die Entlastung der Werkleitung für den Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei.

Nachdem Fragen zur Position Transportservice (Hol- und Bringservice für Bestatter) erläutert wurden, fasste der Stadtrat der Stadt Sondershausen folgenden Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen entlastet die Werkleitung des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei für das Geschäftsjahr 2018.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	29
	Ja-Stimmen:	29
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 96-07/2020

zu TOP 9:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die vorliegende Beschlussvorlage über den Abwägungsbeschluss zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 05 „Stockhausen - Fahrschulübungsplatz“ der Stadt Sondershausen.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen fasste den Beschluss über die Abwägung zur Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 05 „Stockhausen - Fahrschulübungsplatz“. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	29
	Ja-Stimmen:	29
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 97-07/2020

zu TOP 10:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die vorliegende Beschlussvorlage über den Abwägungsbeschluss zum Entwurf der 4. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 06 „Windpark Hainleite“ der Stadt Sondershausen.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen fasste den Beschluss über die Abwägung zur Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf der 4. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 06 „Windpark Hainleite“. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	20
	Nein-Stimmen:	7
	Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr.: SR 98-07/2020

Hinweis: Herr Thiele nahm an der Abstimmung aus Befangenheitsgründen zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

zu TOP 11:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die vorliegende Beschlussvorlage über den Satzungsbeschluss zur 4. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 06 „Windpark Hainleite“ der Stadt Sondershausen.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen fasste den Satzungsbeschluss über die 4. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 06 „Windpark Hainleite“. Die Anlagen sind Bestandteile des Beschlusses.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	20
	Nein-Stimmen:	7
	Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr.: SR 99-07/2020

Hinweis: Herr Thiele nahm an der Abstimmung aus Befangenheitsgründen zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

zu TOP 12 (neu):

Der Stadtratsvorsitzende verlas die vorliegende Beschlussvorlage über den Beschluss über zwei überplanmäßige Ausgaben im Vermögenshaushalt 2020 (VMH). In der Begründung wurde unter anderem aufgeführt, dass die jetzige Kostenerhöhung auf die Steigerung des Baukostenindex (u.a. gestiegene Entsorgungs- und Materialkosten) zurückzuführen ist. Für die Stilllegung der Kleinkläranlagen und die Einleitung des Schmutzwassers in das öffentliche Kanalnetz sind daher höhere Kosten entstanden.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschloss folgende überplanmäßige Ausgaben im Vermögenshaushalt 2020: Haushaltsstelle 5600.003.9600 (als Haushaltsrest)
Außenanlage – Entwässerung Sportplatz Großfurra - i. H. v. + 21.000 € und
Haushaltsstelle 5600.003.9610 (als Haushaltsrest)
Planung – Entwässerung Sportplatz Großfurra - i. H. v. + 1.000 € mit
Deckungsvorschlag über Haushaltsstelle 9010.002.3610 (Einnahme)
Investitionspauschale – in Höhe von + 22.000 €.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	29
	Ja-Stimmen:	29
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 100-07/2020

zu TOP 13 (vorher TOP 12):

Der Stadtratsvorsitzende verlas den Antrag Fraktion SPD/NUBI zur Anpassung und Korrektur des Entwurfs zur Satzung über die Aufwandsentschädigung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr und des Wasserwehrdienstes der Stadt Sondershausen.

Herr Grimm nahm Bezug auf die Erläuterungen zu TOP 3 und erklärte, dass der Satzungsbeschluss nicht mit auf der Tagesordnung steht, da das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales der Stadtverwaltung, mit Schreiben vom 08. April, mitgeteilt hatte, dass ein Anhörungsverfahren bezüglich eines ersten Verordnungsentwurfes zur Änderung der Thüringer Feuerwehrentschädigungsverordnung eröffnet hat. Die Befürwortung der Satzung erfolgte in der Hauptausschusssitzung am 05. März 2020. Die Beteiligungsfrist der Verbände lief bis zum 08. Mai 2020. Das Ergebnis dieses Verfahrens wird nun vor der Beschlussfassung einer Satzung im Stadtrat sinnvollerweise abgewartet, um evtl. Änderungen der Rechtsverordnung in der Satzung berücksichtigen zu können. Zu gegebener Zeit wird der Hauptausschuss und der Stadtrat über den geänderten Satzungsentwurf informiert. Nachfolgend wurde durch den Bürgermeister auf jeden einzelnen Punkt Bezug genommen.

Frau Bresse (Fraktion SPD/NUBI) teilte mit, dass der Antrag aufgrund von Informationen von Angehörigen der Feuerwehr gestellt wurde.

Nach einigen Wortmeldungen wurde festgehalten, dass dieser Antrag ein **Arbeitsauftrag** an die Verwaltung darstellt. Bei der Überarbeitung der Satzung werden die angesprochenen Punkte geprüft und soweit erforderlich eingearbeitet.

zu TOP 14 (vorher TOP 13):

Folgende, vom Bürgermeister vorgeschlagene Tagesordnungspunkte für die Stadtratssitzung (öffentlicher Teil) am 18. Juni 2020 wurden durch die Stadtratsmitglieder bestätigt:

- Bürgerfragestunde
- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung - öffentlicher Teil –
- Beschluss der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Sondershausen
- 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Sondershausen
- Beschluss über die Entgeltordnung für die Verpflegung in den Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Sondershausen
- Beschluss über den Erlass der Elternbeiträge – **unter Vorbehalt**
- Abwägungsbeschluss zum Entwurf der Ergänzungssatzung Nr. 09 „Wohnbebauung Siedlungsstraße – OT Oberspier“ der Stadt Sondershausen
- Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 09 „Wohnbebauung Siedlungsstraße – OT Oberspier“ der Stadt Sondershausen
- Beschluss der Satzung über die Aufwandsentschädigung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr und des Wasserwehrdienstes der Stadt Sondershausen – **unter Vorbehalt**
- Beschluss über die 1. Änderung des Wirtschaftsplanes 2020 des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS)
- Beschluss über die 1. Änderung des Finanzplanes 2020 des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS)
- Beschluss über die 1. Änderung des Wirtschaftsplanes 2020 des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei der Stadt Sondershausen
- Beschluss über die 1. Änderung des Finanzplanes 2020 des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei der Stadt Sondershausen
- Diskussion zum Nachtragshaushalt 2020 der Stadt Sondershausen
- Beschluss über die Nachtragshaushaltssatzung 2020 der Stadt Sondershausen
- Beschluss über den Finanzplan mit Investitionsprogramm 2020 der Stadt

Sondershausen einschließlich der Finanzpläne des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) 2020 sowie des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei 2020 zum Nachtragshaushalt 2020 der Stadt Sondershausen

- Informationen der Bürgermeister / Anfragen und Hinweise der Stadtratsmitglieder

zu TOP 15 (vorher TOP 14):

Der Bürgermeister informierte über folgende Themen:

- Information über den **Eilbeschluss des Bürgermeisters 02/2020** – Erlass einer hauswirtschaftlichen Sperre nach § 28 Abs. 1 der ThürGemHV. Eine Eilentscheidung des Bürgermeisters war notwendig, da der Haushaltsausgleich des laufenden Jahres durch die Auswirkung der Corona-Pandemie gefährdet war (Gewerbesteuereinnahmen). Die Sperre von Ausgabemitteln umfasst den Haushaltsansatz sowie Verpflichtungsermächtigungen. Bestehende Verpflichtungen müssen nach § 56 Abs. 3 Satz 2 ThürKO erfüllt werden.
- Nachdem nochmal eine Abfrage erfolgte und sich noch einige Stadtratsmitglieder für die Anschaffung eines mobilen Endgerätes für die digitale Ratsarbeit entschieden haben, sind auf der Haushaltsstelle noch ca. **5.740,00 €** verfügbar. Die Stadtverwaltung würden nun, wie bereits mehrfach angekündigt, im Einvernehmen mit den Stadtratsmitgliedern keine weiteren Zuschussauszahlungen mehr anweisen. Die verbleibenden Mittel würden auf 10.000 € aufgestockt und zur Anschaffung der Defibrillatoren verwendet werden. Die erforderlichen weiteren Schritte werden eingeleitet. Die Stadtratsmitglieder befürworteten diesen Vorschlag.

Zu den Anfragen aus der letzten Sitzung des Stadtrates vom 30. Januar 2020 teilte der Bürgermeister Folgendes mit:

- Die Beschilderung Behinderten-WC in der Ferdinand-Schluffer-Straße wurde entfernt.
- Zur Weiterführung des BIC Nordthüringen wird vorerst ein interner Termin mit Herrn Pöbel (Aufsichtsratsmitglied) stattfinden, anschließend wird dies im Wirtschaftsausschuss weiter thematisiert.
- Es wurde ein Fördermittelantrag zur Beschaffung von „Mitfahrbänken“ gestellt. Die Instandhaltung soll über die Haushaltsstelle Stadtmöbel erfolgen. Bezüglich der Prüfung einer möglichen Zusammenarbeit mit der Stadt Ebeleben wurde mitgeteilt, dass sich der dortige Bauausschuss mit dem Thema befassen wird.
Es wurden Informationen bezüglich der Haftung der Stadt Sondershausen für Schäden, die sich ereignen, wenn eine wartende Person von einem hilfsbereiten Kraftfahrer mitgenommen wird, gegeben. Sollte der Fahrer einen Verkehrsunfall verursachen, bei dem die mitgenommene Person zu Schaden kommt, hat er hierfür einzustehen. Die Verkehrssicherungspflicht der Bänke obliegt der Stadt Sondershausen.
- Bezüglich der Idee der Einsetzung eines „Bürgerbusses“, analog wie die Stadt Bad Frankenhausen, wurde Rücksprache mit dem Bürgermeister Hr. Strejc gehalten. Nach einer 3-monatigen Testphase in Bad Frankenhausen (beginnend vorr. 01.06.2020) wird im August/September 2020 Rücksprache gehalten. Eine Thematisierung erfolgt anschließend im Bauausschuss.
- Zum Stand der Umsetzung der Regelungen der UN-Behindertenrechtskonvention wurde mitgeteilt, dass eine Mitteilung in der nächsten Bauausschusssitzung (Juni 2020) erfolgen wird.
- Der Entwurf des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes ist auf der Homepage der Stadt Sondershausen und im Ratsinformationssystem hinterlegt. Der derzeitige Entwurf des Einzelhandelskonzeptes wird in einer gemeinsamen Sitzung von Wirtschafts- und Bauausschuss besprochen. Als Termin hierfür ist der 09. Juni 2020 vorgesehen.
- Es erfolgen derzeit Anfragen an Unternehmen zur Beteiligung an der Aktion „nette Toilette“. Es sind noch nicht alle Rückantworten eingegangen. Eine Kostenschätzung ist in Bearbeitung. Sobald alle Daten vorliegen, erfolgt eine Einschätzung der Verwaltung und weitere Informationen.
- Bezüglich der, laut Bürgern, ungerechtfertigten Verteilung von Strafzetteln in den Morgenstunden vor der Schule auf dem Franzberg wurde mitgeteilt, dass in der Bahnhofsstraße seit Eröffnung der Schule keine Strafzettel verteilt wurden. Im Bereich der alten Zuwegung

(Max-Reger-Straße) in Bezug auf das Fahren der Kehrmaschine (Dienstag 8:00 -10:00 Uhr) jedoch schon.

- Herr Thiele (Fraktion CDU) erhielt eine schriftliche Beantwortung seiner Fragen zum Thema Eigenheimstandorte und Sachstand Ruinenkataster.
- Dem Landratsamt Kyffhäuserkreis ist bekannt, dass die Uhr am Busbahnhof defekt ist. Derzeit können die notwendigen Ersatzteile nicht beschafft werden; eventuell erfolgt der Ersatz.
- Es wurde angeregt, dass der Bauausschuss bei den Handlungsfeldern des Leitbildes der Stadt Sondershausen mit einbezogen werden sollte. Dies wird erfolgen.
- Herr Kellermann (Ortsteilbürgermeister) bat um Unterstützung der Stadtverwaltung bei der Versagung des Einvernehmens zur Erweiterung der Schweinemastanlage. Es wurde mitgeteilt, dass die Stadtverwaltung, nach Prüfung der Sachlage, das Einvernehmen beim TLUBM versagt hat.
- Es wurde der Hinweis gegeben, dass eine Verteilung von Strafzetteln an Besucher einer kulturellen Veranstaltung im Achteckhauses unglücklich ist. Die Stadtverwaltung teilte dazu mit, dass parkende Fahrzeuge in Rettungs- und Feuerwehrezufahrten bzw. bei sonstigen Behinderungen einen gefährlichen Verstoß darstellt, die es zu ahnden gilt.

Bezüglich des Schreibens der Fraktion SPD/NUBI vom 28. April 2020, in dem um Auskunft und Stellungnahme zu verschiedenen Themen gebeten wurde, nahm der Bürgermeister wie folgt Stellung:

Zum Sachstand:

1. Fußgängerüberwege am Franzberg-Kreisel sowie am Kreisverkehr an der St. Elisabeth Kirche: Die Installation von Fußgängerüberwegen an den Kreisverkehren auf dem Franzberg und am Elisabethplatz wurden in der Sitzung des Bauausschusses am 10. März 2020 ausgiebig diskutiert und mehrheitlich abgelehnt.
2. Im letzten Sozialausschuss am 25. Februar 2020 wurde bereits über den aktuellen Stand zum Aufbau eines Kinder- und Jugendrates informiert. Eine ausreichende Anzahl von interessierten und engagierten Kindern und Jugendlichen für dieses Projekt zu finden ist nicht in kurzer Zeit möglich. Erste Schritte in diese Richtung sind bereits getan. Es konnten drei potentielle Mitglieder gefunden werden und es fanden erste Gespräche statt. Die momentane gesellschaftliche Gesamtsituation lässt es derzeit nicht zu mit der Zielgruppe (aus Schul- und Freizeitleben) Kontakt aufzunehmen.
In den Räumlichkeiten des neuen Jugendtreffs in der Innenstadt bestehen bereits gute Rahmenbedingungen für die Arbeit eines Kinder- und Jugendrates. Sobald annähernd wieder Normalität eingeleitet ist, wird sich der Stadtjugendpfleger aktiv in den Schulen und Freizeiteinrichtungen um den weiteren Aufbau des Kinder- und Jugendrates kümmern. Ziel ist es, aus allen vorhandenen Schulen (Stadtgebiet + Ortsteile) Vertreter zu gewinnen. Momentan wird ein Antrag auf finanzielle Förderung beim Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und dem Deutschen Kinderhilfswerk vorbereitet. Zudem ist ein entsprechender Flyer in Bearbeitung.
3. Die Überdachung der Bushaltestelle an der Cruciskirche ist als Investition im Haushalt 2021 geplant. Dies wurde bereits in der Stadtratssitzung am 28. November 2019 angesprochen und in der Niederschrift festgehalten.
4. Zur Aktualisierung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes und zum Punkt 5 Anpassung und Korrektur des Entwurfs zur Satzung über die „Aufwandsentschädigung für Angehörige der FFW und des Wasserwehrdienstes der Stadt“ wurden bereits Erläuterungen gegeben.
6. Zur Thematik Ausschreibung Naturbad „Bebraer Teiche“ gibt es im nichtöffentlichen Teil der Sitzung einen Tagesordnungspunkt.

Herr Thiele (Fraktion CDU) wies auf das Problem der Ausbreitung des Riesen-Bärenklaues hin. Dieser verursacht Verbrennungen und Verätzungen der Haut, bereits bei kurzer Berührung. Der Riesen-Bärenklau wurde (bereits 2019) zwischen Großfurra und der Neuheide gesichtet. Nun hat er sich schon auf mehrere 100 m² ausgebreitet. Er habe sich bereits mit der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes in Verbindung gesetzt, welche ihm die Antwort gaben, dass sie keine Handhabung

haben, da sich dieser auf privatem Grundstück befindet. Weiterhin hatte er sich mit Frau Pfefferlein in Verbindung gesetzt. Er befürchtete eine weitere länderübergreifende Ausbreitung. Wanderwege sind bereits betroffen. Dieses Problem sollte mit dem Landkreis und dem Land Thüringen angegangen werden. Er steht für Rückfragen gern zur Verfügung und würde dieses Problem auch an höheren Stellen vortragen.

Frau Rößner (Fraktion DIE LINKE./GRÜNE) fragte, wieviel Zeit für den 2. Bauabschnitt in der M.-A.-Nexö-Straße geplant ist und ob weitere Gespräche mit den Anwohnern stattfinden. Ist die Zufahrt zu dem Garagenkomplex gesichert ist und wurde mit der Fleischerei Hörchner gesprochen? Herr Schneegans (Fraktion Volkssolidarität) fragte, warum der 1. Bauabschnitt noch nicht abgeschlossen ist.

Herr Kleinschmidt (Fachbereichsleiter Bau & Ordnung) teilte mit, dass für den 2. Bauabschnitt Fördermittel beantragt wurden, dessen Entscheidung noch aussteht. Daher kann noch kein Termin für den Baubeginn mitgeteilt werden. Es wird eine Anliegerversammlung geben. Der 1. Bauabschnitt ist noch nicht abgeschlossen, da noch Kanalbauarbeiten gemacht werden müssen.

Herr Kühn (Fraktion Freie Wähler) teilte mit, dass am 8. Mai 2020 ein Fahrer von „UPS“ vor seinem Geschäft von einem alkoholisierten Bürger angegriffen wurde. Es gab dazu auch einen Presseartikel. Dies könnte ein weiterer Vorfall zur Unterstützung der Errichtung einer Alkoholverbotzone sein. Er gab weiterhin den Hinweis, dass Gruppenbildung mit Alkoholverzehr auf dem Marktplatz gesichtet wurde.

Herr Schneegans (Fraktion Volkssolidarität) teilte mit, dass er gehört hätte, dass in den Kindertageseinrichtungen (städtisch – freie Träger) unterschiedliche Notbetreuungsmaßstäbe angesetzt werden. Herr Grimm antwortete, dass dies der Stadtverwaltung bekannt ist und bereits Gespräche mit den freien Trägern stattgefunden haben. Weiterhin teilte er mit, dass es ab 18. Mai 2020 eine einheitliche Regelung geben wird, da die Betreuung nun auf kommunaler Ebene geregelt werden darf/soll.

Die Kindertageseinrichtungen gehen in die erweiterte Notbetreuung über, d. h. dass die Kinder, die momentan in der Notbetreuung sind, Vorschulkinder und Geschwisterkinder der Vorschulkinder wieder in die Betreuung dürfen. Ab dem 25. Mai 2020 erfolgt eine weitere schrittweise Öffnung des Betriebes. Im eingeschränkten Regelbetrieb erfolgt eine rotierende wöchentliche Betreuung (1. Woche - Betreuung, 2. Woche - keine Betreuung, 3. Woche - Betreuung u. s. w.). Die Notbetreuung endet, sodass alle Kinder gleichbehandelt werden und keine Mischung der Gruppen erfolgt. Am heutigen Tag ist eine entsprechende Pressemitteilung veröffentlicht worden.

Herr Ludwig (Fraktion Volkssolidarität) bat um Prüfung der Errichtung einer Parkverbotszone in Stockhausen, da der Kreuzungsbereich Bruno-Schönlank-Straße/Nordhäuserstraße durch parkende PKWs schlecht einzusehen ist.

Hr. Kucksch (Fraktion SPD/NUBI) bat um Mitteilung der noch offenen Punkte des Schreibens vom Bürgermeister an die Fraktion SPD/NUBI zum Thema Fußgängerüberwege. Im Bauausschuss wurde über das Thema lange diskutiert. Dennoch sind einige Fragen offen. Es wurde u. a. auch eine Zusicherung der Einholung von anderen Informationen (zum Beispiel vom ADAC) gegeben. Es wurde um schriftliche Mitteilung der Gründe, die zur Ablehnungsentscheidung geführt haben, gebeten. Da einige andere Mitglieder des Stadtrates auch um diese Informationen baten, soll in der nächsten Sitzung noch einmal abschließend eine Zusammenstellung der Argumente erfolgen.

Weiterhin teilte er mit, dass fast auf den Tag genau vor 30 Jahren die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung stattgefunden habe.

Herr Axt (Fraktion SPD/NUBI) bedankte sich für die Beseitigung von Schlaglöcher in der Straße Neue Straße. Hier soll im kommenden Jahr ein grundlegender Ausbau erfolgen.

gez. Pössel
Stadtratsvorsitzender

gez. Nowak
Schriftführerin

Beschlussfassungen anlässlich der 7. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen am 14. Mai 2020

öffentlicher Teil:

- SR 94-07/2020** Der Stadtrat der Stadt Sondershausen ermächtigt den Bürgermeister, Herrn Steffen Grimm, in der Gesellschafterversammlung der Gemeinnützigen Förderungsgesellschaft Arbeit und Umwelt mbH (FAU) einem Darlehensvertrag zuzustimmen und alle damit zusammenhängenden weiteren Handlungen zu tätigen.
- SR 95-07/2020** Der Stadtrat der Stadt Sondershausen stellt den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei für das Geschäftsjahr 2018 fest. Das Ergebnis des Jahresabschlusses weist einen Gesamtgewinn in Höhe von 4.185,57 € aus. Der Gewinn ist auf das Jahr 2019 vorzutragen.
Das Ergebnis gliedert sich wie folgt auf: Jahresgewinn Bauhof/Gärtnerei 46.363,52 € und Jahresverlust Krematorium 42.177,95 €.
- SR 96-07/2020** Der Stadtrat der Stadt Sondershausen entlastet die Werkleitung des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei für das Geschäftsjahr 2018.
- SR 97-07/2020** Der Stadtrat der Stadt Sondershausen fasst den Beschluss über die Abwägung zur Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 05 „Stockhausen - Fahrschulübungsplatz“. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
- SR 98-07/2020** Der Stadtrat der Stadt Sondershausen fasst den Beschluss über die Abwägung zur Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf der 4. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 06 „Windpark Hainleite“. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
- SR 99-07/2020** Der Stadtrat der Stadt Sondershausen fasst den Satzungsbeschluss über die 4. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 06 „Windpark Hainleite“. Die Anlagen sind Bestandteile des Beschlusses.
- SR 100-07/2020** Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschließt folgende überplanmäßige Ausgaben im VMH 2020 (Haushaltsstelle 5600.003.9600 (als Haushaltsrest) Außenanlage – Entwässerung Sportplatz Großfurra - i. H. v. + 21.000 € und Haushaltsstelle 5600.003.9610 (als Haushaltsrest) Planung – Entwässerung Sportplatz Großfurra - i. H. v. + 1.000 €) mit Deckungsvorschlag aus der Haushaltsstelle 9010.002.3610 – Investitionspauschale - i. H. v. + 22.000 €.